

5. Geruchsmessung

Die Stärke von Gerüchen wird mit der Einheit olf (von lat. Olfactus = Geruchssinn) gemessen. Eine Geruchsmessung nennt man Olfaktometrie.

Ein olf entspricht der Duftemission einer erwachsenen Person, die eine sitzende Tätigkeit ausübt, täglich 0,7 Duschbäder nimmt und täglich die Wäsche wechselt.

Ermittelt wird die Stärke eines Geruches von geschulten Testpersonen (mehrere Personen je Messung). Sie schnupern die Abluft von z. B. einer gewerblichen Küche, die ihnen durch eine spezielle Verdünnungsapparatur (Olfaktometer) zugeführt wird. Dieser Geruch wird gemeinsam (im Kollektiv) im Vergleich zu einer neutralen Luftprobe bewertet.

Beispiele für die Intensität typischer Gerüche, die auf diese Weise bestimmt wurden:

Teppich aus Kunstfaser:	0,4	olf/m ²
Marmor:	0,01	olf/m ²
Spielendes Kind:	2,0	olf
Erwachsener Sportler:	30,0	olf
Starker Raucher:	25,0	olf
Rose:	ca. 25,0	olf (je nach Gattung)